

Jahresbericht Campussaal Betriebs AG 2015

Im zweiten vollen Betriebsjahr konnten die Umsätze wie auch die Auslastung weiter gesteigert werden. Das ambitionierte Budget mit 66 Anlässen wurde knapp verfehlt. (63) Die Campussaal Betriebs AG kann trotzdem auf ein erfreuliches Betriebsjahr zurückblicken.

Die verstärkten Verkaufsanstrengungen mit dem Inspirationstag wie auch direkten Mailings im lokalen und regionalen Markt waren erfolgreich. 71 % der Anlässe kamen aus der Region und 17 % aus dem Raum Zürich. Die starke regionale Verankerung hat wesentlich zum guten Ergebnis beigetragen.

Die erfreuliche Kundenzufriedenheit zeigt sich in einer weiteren Verbesserung der Wiederholungsbuchungen. Rund 60% aller Buchungen stammen von Kunden, die bereits zuvor den Campussaal berücksichtigt haben.

Die Campussaal Betriebs AG dankt Kathrin Kalt und Ihrem Team für die sehr engagierte Tätigkeit und die zuvorkommende Kundenbetreuung, welche diese guten Ergebnisse ermöglichten.

Im Betriebsjahr 2015 konnten die Verkäufe von Zusatzleistungen für Dekor, Geräteschaften und Personal markant gesteigert werden. Dadurch resultiert ein verbesserter Deckungsbeitrag, der sich wie folgt verteilt: 48 % durch Mieteinnahmen, 24% durch Umsätze der Gastronomie und 28 % für Vermietung von Technik, Mobiliar, Mitarbeitern wie auch Dritteleistungen.

Die Auswertung der Conversion Rate (Umwandlung von Interessenten in Kunden) für das vergangene Jahr liegt bei erfreulichen 41%. Dies ist im nationalen Vergleich ein sehr hoher Wert insbesondere in unserem sehr umkämpften überregionalen Markt. Im weiteren verdeutlicht die Conversion Time, dass vom Erstkontakt bis zur Anlassdurchführung durchschnittlich 211 Tage vergehen. Dies ist für die langfristige Umsatzbeurteilung von entscheidender Bedeutung.

In der Gliederung der Veranstaltungsformen ergeben sich keine namhaften Veränderungen. 33 % der Anlässe sind Kongresse, Tagungen und Symposien, 26 % GV's und Versammlungen, 23 % betreffen Bildung und Politik und 16 % sind kulturelle Veranstaltungen. Nach wie vor sind aufgrund dieser Segmentverteilung die Wochenenden schlecht belegt.

Weil Ende 2017 die Defizitgarantien der beiden Eignergemeinden auslaufen mussten im vergangen Jahr die Verträge mit dem Betreiber auf die neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Für die langfristige Beurteilung unserer finanziellen Lage wie auch für eine Konsolidierung der Daten mit der CIAG wurde die Planerfolgsrechnung bis ins Jahr 2025 fortgeschrieben. Diese Daten bilden die Grundlage für die künftigen Vertragsverhandlungen.

Schwerpunktmässig befasste sich der Verwaltungsrat der Campussaal Betriebs AG neben dem Geschäftsverlauf auch mit der Kommunikation und dem Informationsaustausch mit dem Förderverein und der Fachhochschule Nordwestschweiz. Bei der Vermietung von Zusatzräumen der Fachhochschule konnte eine wesentliche Verbesserung erzielt werden. Die durch ABA Management geplanten Eigenveranstaltungen (Winternight, Märlistund, Degustationsmesse und Varieté Bühne) werden mithelfen, die Akzeptanz für den Campussaal bei der Bevölkerung weiter zu verbessern.

Das Buchungsaufkommen für das Jahr 2016 ist erfreulich. Wir sind überzeugt, dass die budgetierten Ergebnisse dieses Jahr erreicht werden können. Mithelfen wird dabei auch der Sommeranlass der Oper Schenkenberg (Rigoletto) welcher den umsatzschwachen Monat August mit der VIP Verpflegung besser auslasten wird.

Auch in diesem Jahr konnten neben der Bunderätin Doris Leuthard und der Ständerätin Pascale Bruderer wieder viele Prominente aus Politik, Militär, Kultur und Wirtschaft im Campussaal begrüsst werden.

Brugg, 2. April 2016